

Kommunikationskontexte, Methoden der Gestaltung von Interaktionsbeziehungen in Beratungssituationen u. a. m. vermittelt.

Diese basale Ausbildung im Coaching unterstützt die Studierenden nicht nur in ihrem Mentorat, sondern qualifiziert sie auch für die Ausübung einer solchen Tätigkeit in internationalen Unternehmen und Arbeitszusammenhängen.

Neben einer Teilnahmebescheinigung für jede einzelne Qualifizierungsmaßnahme kann durch Nachweis von Veranstaltungen des Moduls im Umfang von insgesamt

mindestens sechs Semesterwochenstunden ein Zertifikat erworben werden. Eine Anerkennung der belegten Veranstaltungen als Studienleistung in einzelnen Studiengängen wird angestrebt.

Aufgrund dieser Projektinitiative wurde in der Fakultät Rehabilitationswissenschaften ein internationales Mentoringprogramm unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Ulrike Schildmann ins Leben gerufen. Die erste Gruppe schließt in diesem Wintersemester die Qualifizierung mit dem Zertifikat ab. Programmstart für die zweite Gruppe ist Anfang November 2005.

E-Evaluation – internetgestützte studentische Rückmeldung

Björn Fisseler

Im Sommersemester 2005 hat das HDZ die Ausbildung von Tutorinnen und Tutoren für die Veranstaltung „Einführung in die Schulpädagogik“ des FB 12 übernommen¹. Für die Durchführung der Tutorien wurde außerdem eine E-Learning-Plattform² zur Verfügung gestellt. Dort wurde für jede Tutoriumsgruppe eine Kursumgebung bereit gestellt, in der die Studierenden ihre Aufgaben bearbeiten und sich untereinander und mit den TutorInnen austauschen konnten. Die Ausbildung der Tutor/inn/en umfasste daher neben Fragen der Beratung von Studierenden auch die Vermittlung von Grundlagen im Umgang mit der Kursumgebung.

Das HDZ hat auch die Evaluation der Veranstaltung übernommen. Die Evaluation beinhaltete Fragen zur Didaktik, Organisation und Technik (DOT-Ansatz), um ein möglichst umfassendes Bild der Vorlesung und der begleitenden Tutorien zu erhalten. Für die Rückmeldungen der Studierenden wurde ein Fragebogen erstellt und als Online-Befragung mit der Software phpSurveyor³ umgesetzt.

Der Fragebogen enthielt rund 25 Fragen mit mehreren Unterfragen (sowohl geschlossene als auch offene Fragen), damit die Studierenden ihre persönliche Einschätzung der Vorlesung und der Tutorien möglichst detailliert zurückmelden konnten. Die Ergebnisse der Befragung wurden anschließend ausgewertet und für die weitere Nutzung aufgearbeitet. Die Ergebnisse der studentischen Rückmeldungen, der Gespräche mit den Tutor/inn/en sowie der im

Laufe des Semesters gewonnenen Erfahrungen und Eindrücke sollen für die Weiterentwicklung der Tutorien genutzt werden. Die Evaluation von Lehre ist damit kein Selbstzweck, sondern dient der Überprüfung durchgeführter Lehrveranstaltungen und der Weiterentwicklung von Vorlesungen, Seminaren oder Tutorien. Eine so gedachte und realisierte entwickelnde Lehrevaluation wird auf größere Akzeptanz sowohl bei Lehrenden als auch Studierenden stoßen als eine rein bilanzierende Qualitätssicherung.

¹ durchgeführt von Birgit Szczyrba, Ralf Schneider und Björn Fisseler

² Moodle, www.moodle.org bzw. www.hd-on-line.de/moodle

³ <http://phpsurveyor.sourceforge.net/index.php>
